

**Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2010  
„Wikimedia Deutschland - Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e.V.“**

Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter der Nummer 23855 Nz.

Die Anschrift lautet: Wikimedia Deutschland e.V., Eisenacher Straße 2, 10777 Berlin.

Die Mitgliederversammlung fand am 8. Mai 2010 im „Tagungshaus am Hauptbahnhof“ der Berliner Stadtmission in Berlin statt, die Einladung ist den Vereinsmitgliedern am 5. März 2010 zugestellt worden. Die in § 8, Punkt 2, der Vereinssatzung geforderte Frist wurde damit eingehalten. Die Versammlung war beschlußfähig.

Die Versammlung begann um 10:45 Uhr und endete um 21:30 Uhr.

Anwesend waren zu Beginn der Sitzung 57 stimmberechtigte Mitglieder. Die Anzahl an stimmberechtigten Mitgliedern wurde laufend protokolliert.

Das Protokoll führten: Gerrit Holz und Kolja Kreß.

**1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Erste Vorsitzende Sebastian Moleski eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

**2. Wahl der Versammlungsleiter**

Arne Klempert wird als Versammlungsleiter gewählt.

Raimond Spekking ist als zweiter Versammlungsleiter gewählt.

**3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Der Versammlungsleiter Arne Klempert stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung und damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

**4. Festlegung der Tagesordnung, Dringlichkeitsanträge**

Nadine Stark stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 12 als TOP 8.a behandelt werden soll.

Der Antrag wird angenommen (38 Ja / 0 Nein / 17 Enthaltungen)

**5. Festlegung der Geschäftsordnung**

Pavel Richter schlägt ein Format für die Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung vor.

Der Antrag wird nach kleineren Änderungen angenommen.

**6. Wahl der Zählkommission/des Wahlvorstandes**

Ralf Boesch, Daniel Baur, Martina Nolte, Achim Raschka und Philipp Ottlinger werden einstimmig gewählt.

**7. Beschlussfassung zu Gästen**

Es sind drei Gäste anwesend, dies wird einstimmig akzeptiert.

**8. Beschlussfassung zur Wahlordnung (Antrag A1, siehe Anlagen)**

Michail Jungierek stellt die Wahlordnung vor. Da dies der Versammlungsleitung obliegen soll, stellt Michail Jungierek einen Änderungsantrag in dessen Folge in §3 Abs. 2, die ersten drei der angeführten Punkte gestrichen werden.

Martin Rulsch stellt den Änderungsantrag §3, Abs. 3 zu ändern in „Die Auszählung der Stimmen ist für alle anwesenden Mitglieder frei zugänglich.“ Der Antrag wird von Michail Jungierek übernommen.

Martin Rulsch stellt den Änderungsantrag §3 Abs. 4 „geheime Wahlen und Abstimmungen“ zu ändern in „geheime Wahlen und geheime Abstimmungen“. Der Antrag wird von Michail Jungierek übernommen.

Olaf Kosinsky stellt den Antrag §3 Abs. 1 wie folgt zu ändern: Der zweite Satz soll ergänzt werden durch das Anhängen von „und nicht hauptamtliche (bezahlte) Mitarbeiter des Vereins sind.“ Der Antrag wird bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

Olaf Kosinsky stellt den Antrag in §2 Abs. 4 den ersten Satz zu ändern in: „müssen sie für den jeweiligen Wahlgang einheitlich sein.“ Die Änderung wird von Michail Jungierek übernommen.

Olaf Kosinsky stellt den Antrag §7, Abs. 1 den ersten Satz zu ändern in „Die abgegebenen Stimmzettel geheimer Wahlen und geheimer Abstimmungen sind so lange aufzubewahren, bis das Protokoll rechtskräftig geworden ist.“ Der zweite Satz soll gestrichen werden. Der Antrag wird von Michail Jungierek angenommen.

Die Wahlordnung von Michail Jungierek - damit der Antrag A1 - wird unter Berücksichtigung der o.a. Änderungen bei wenigen Enthaltungen und ohne Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen.

## *8A: Festlegung der Antragsreihenfolge*

Nadine Stark beantragt, dass Antrag A6 herausgelöst wird und als TOP 8b der Tagesordnung behandelt wird. Der Antrag wird abgelehnt (23 Ja / 23 Nein / 11 Enthaltungen)

Ein Mitglied stellt den Antrag die Abstimmung in Reihenfolge der vorgelegten Liste vorzunehmen. Der Antrag wird bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen mit deutlicher Mehrheit angenommen.

## **9. Berichte mit Aussprache**

Sebastian Moleski stellt einen Bericht des Vorstandes als erster Vorsitzender vor.

Alice Wiegand stellt einen Bericht des Vorstandes als Zweite Vorsitzende vor.

Pavel Richter stellt den Bericht der Geschäftsführung vor.

Die Kassenprüfer Daniel Baur und Martin Zeise stellen den Bericht der Kassenprüfer vor.

Sie bestätigen dem Verein eine satzungsgemäße Verwendung der Mittel und empfehlen eine Entlastung des Vorstandes.

Zu einzelnen Punkten gibt es Nachfragen aus der Mitgliederversammlung, die diskutiert und beantwortet werden.

## **10. Entlastung des Vorstands**

Elke Wetzig beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Thomas Koenig beantragt eine geheime Abstimmung, der Versammlungsleiter entspricht dem Antrag.

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand in geheimer Wahl (35 Ja / 8 Nein / 7 Ungültig / Gesamtzahl abgegebener Stimmen: 50, Anzahl Stimmberechtigter hier: 51).

## **11. Wahlen**

### *11.1. Wahl des Ersten Vorsitzenden:*

Abgegebene Stimmen: 94, davon Ja: 49, Nein: 40, Ungültig: 1, Enthaltung: 4

Sebastian Moleski wurde zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Antrag zur Geschäftsordnung durch die Versammlungsleitung: „Die folgenden drei Wahlen sollen zusammen durchgeführt werden“. Dieser GO-Antrag bleibt ohne Widerspruch und ist somit angenommen.

### *11.2. Wahl des Zweiten Vorsitzenden:*

Abgegebene Stimmen: 94, auf Olaf Simons entfallen 42 Stimmen, auf Alice Wiegand entfallen 67 Stimmen. Ungültige Stimmen: 1.

Alice Wiegand wurde zur Zweiten Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### *11.3. Wahl des Schatzmeisters:*

Abgegebene Stimmen: 93, auf Jens Leschmann entfallen 66 Stimmen, auf Thomas Reimann entfallen 25 Stimmen. Ungültige Stimmen: 1, Enthaltungen: 1.

Jens Leschmann wurde zum Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### *11.4. Wahl des Schriftführers:*

Abgegebene Stimmen: 93, davon Ja: 82, Nein: 6, Ungültig: 1, Enthaltung: 4.

Jürgen Lüdeke wurde zum Schriftführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Antrag zur Geschäftsordnung durch die Versammlungsleitung: „Die Wahlen der Beisitzer und der Kassenprüfer sollen zusammen durchgeführt werden“. Dieser GO-Antrag bleibt ohne Widerspruch und ist somit angenommen.

### *11.5. Wahl der Beisitzer:*

Abgegebene Stimmen: 93, davon gültige Stimmen: 92.

Eine erfolgreiche Wahl zum Beisitzer erfordert damit mindestens 47 Stimmen.

Thomas Reimann: 21 Stimmen, Attila Albert: 31 Stimmen, Olaf Kosinsky: 38 Stimmen, Ulli Purwin: 49 Stimmen  
Maria Schiewe: 73 Stimmen, Harald Krichel: 58 Stimmen, Delphine Ménard: 65 Stimmen, Ralf Roletschek: 36 Stimmen  
Michail Jungierek: 68 Stimmen, Olaf Simons: 42 Stimmen.

Zum Beisitzer gewählt sind damit: Maria Schiewe, Michail Jungierek, Delphine Ménard, Harald Krichel, Ulli Purwin.  
Sie nehmen die Wahl jeweils an.

11.6. Wahl der Kassenprüfer:

Abgegebene Stimmen: 84, davon gültige Stimmen: 83.

Dirk Peschel: 68 Stimmen. Er nimmt die Wahl an.  
Thomas Reimann: 64 Stimmen.

## 12. Beratung über die Anträge

12.1. Antrag #S1: „Stärkung unserer finanziellen Handlungsmöglichkeiten“ (siehe Anlage)

Abgegebene Stimmen 91, gültige Stimmen: 89.  
Ja: 74, Nein 14, 3 Enthaltungen: Der Antrag ist damit angenommen.

12.2. Antrag #S2: „Nachrückregelung, BGB-Vorstand, Sonstiges“ (siehe Anlage)

Abgegebene Stimmen 91, gültige Stimmen: 90.  
Ja: 46, Nein 42, 3 Enthaltungen: Der Antrag ist nicht angenommen.

12.3. Antrag #S3 „Beschlussfassung durch den Vorstand“

Abgegebene Stimmen 90, gültige Stimmen: 89.  
Ja: 72, Nein 15, 3 Enthaltungen: Der Antrag ist angenommen.

12.4. Antrag #A2 „Genehmigung der Geschäftsordnung“

Bei Enthaltungen und Gegenstimmen mit deutlicher Mehrheit angenommen.

12.5. Antrag #A3 „Kompass 2020“

Bei einigen Enthaltungen und einigen Gegenstimmen mit deutlicher Mehrheit angenommen.

12.6. Antrag #A4 „AG Verantwortungsstruktur I“

Bei einer Gegenstimme und vielen Enthaltungen angenommen.

12.7. Antrag #A5 „Keine Anstellung von Vorstandsmitgliedern“

Martina Nolte beantragt, den Antrag A5 wie folgt zu ändern:

Der Text

„Mitglieder des Vorstands können mit dem Verein nur dann ein Angestelltenverhältnis eingehen oder vom Verein bezahlte Auftragsarbeiten annehmen, wenn sie mindestens für die Zeit der Anstellung bzw. der bezahlten Auftragsarbeit ihr Vorstandsamt ruhen lassen. Handelt es sich um eine unbefristete Festanstellung, können sie diese nur eingehen, wenn sie ihr Vorstandsamt bis zu einer Neuwahl durch die Mitgliederversammlung niederlegen. Im Gegenzug dürfen Festangestellte des Vereins nicht gleichzeitig Mitglied des Vorstands sein.“

soll geändert werden in:

„Mitglieder des Vorstands können mit dem Verein nur dann ein Angestelltenverhältnis eingehen oder vom Verein bezahlte Auftragsarbeiten annehmen, wenn sie ihr Vorstandsamt bis zu einer Neuwahl durch die Mitgliederversammlung niederlegen. Im Gegenzug dürfen Festangestellte des Vereins nicht gleichzeitig Mitglied des Vorstands sein.“

Die Änderung wird mit einigen Gegenstimmen und Enthaltungen abgelehnt.

Martina Nolte beantragt, den Antrag A5 wie folgt zu ändern:

Der Text

„Wird dieser Antrag durch die Mitgliederversammlung genehmigt, so soll der Beschluß automatisch dann hinfällig werden, wenn der zum Tag der Beschlussfassung ehrenamtlich tätige Vorstand durch einen hauptamtlichen Vorstand ersetzt werden sollte.“

soll geändert werden in:

„Wird dieser Antrag durch die Mitgliederversammlung genehmigt, so soll der Beschluß automatisch dann hinfällig werden, wenn der ehrenamtlich tätige Vorstand durch einen hauptamtlichen Vorstand ersetzt werden sollte. Die Entscheidung über die Einberufung eines hauptamtlichen Vorstands kann nur von der Mitgliederversammlung im Zuge einer Satzungsänderung getroffen werden.“

Diese Änderung wird von den Antragstellern übernommen.

Der (geänderte) Antrag #A5 wird bei einer Gegenstimme und einigen Enthaltungen mit großer Mehrheit angenommen.

12.8. Antrag #A6 „Zahlungen an den stellvertretenden Vorsitzenden/Vorsitzenden ab 2008“

Der Antrag wird bei wenigen Enthaltungen mit großer Mehrheit abgelehnt.

#### 12.9. Antrag #A7 „DZI-Spendensiegel“

Der Antrag wird von den Antragstellern zurückgezogen.

#### 12.10. Antrag #A8 „AG Verantwortungsstruktur II“

Der Antrag wird bei wenigen Jastimmen und einigen Enthaltungen mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

#### 12.11. Antrag #A9 „Konsequenzen aus dem Urteil des Bundesgerichtshofes“

Der Antrag wird von den Antragstellern zurückgezogen.

#### 12.12. Antrag #A10 „Erstellung einer Beschlussammlung“

Der Antragstext wird wie folgt vom Antragsteller geändert:

„Der Vorstand wird verpflichtet eine online zur Verfügung gestellte Beschlussammlung zu erstellen, spätestens vier Wochen nach Beschlussfassung durch den Vorstand. Diese Beschlussammlung erstreckt sich auch auf die Beschlüsse der Mitgliederversammlung.“

Der Antrag wird bei einigen Enthaltungen mit 21 Gegenstimmen und 14 Ja-Stimmen abgelehnt.

#### 12.13. Antrag #A11 „Anzahl der Mitgliederversammlungen“

Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.

#### 12.14. Antrag #A12 „Rechenschaftslegung des Vereins“

Der Antrag wird mit 7 Jastimmen, 16 Gegenstimmen und vielen Enthaltungen abgelehnt.

#### 12.15. Antrag #A13 „Vorstandswahlen en bloc“

Der Antrag wird mit deutlicher Mehrheit bei wenigen Jastimmen abgelehnt.

Sebastian Moleski stellt den Antrag, dass wenn ein BGB-Vorstand ausscheidet, der Beisitzer mit der höchsten Stimmenanzahl nachrückt.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Thomas König stellt den Antrag, dass die Nachrückreihenfolge der Beisitzer nach dem Zufallsprinzip festgelegt werden soll.

Der Antrag wird bei einigen Jastimmen und Enthaltungen mit großer Mehrheit abgelehnt.

### 14. Verschiedenes

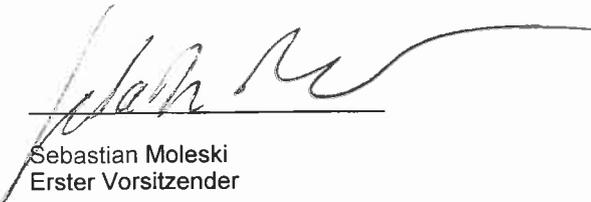
Sebastian Moleski ruft zur Kandidatur für die AG Verantwortungsstruktur auf. Daniel Bauer, Martina Nolte und Olaf Simons kandidieren.

In offener Wahl werden Martina Nolte und Olaf Simons in die Arbeitsgruppe gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

### 15. Verabschiedung

Sebastian Moleski dankt der Versammlungsleitung und den Mitarbeitern des Vereins.

Der Versammlungsleiter Arne Klempert erklärt um 21.30 Uhr die Versammlung für beendet.

  
Sebastian Moleski  
Erster Vorsitzender

Wikimedia Deutschland e.V.  
Eisenacher Straße 2  
10777 Berlin

  
Jürgen Lüdeke  
-Schriftführer-

Wikimedia Deutschland e.V.  
Eisenacher Straße 2  
10777 Berlin